

SPORTKREIS SINSHEIM

So erreichen Sie die Redaktion:

Tel. Redaktion: 0 72 61 / 94 40-72 65
Fax Redaktion: 0 72 61 / 94 40-772 50

E-Mail: Sport-Sinsheim@rnz.de

Titelkämpfe der Rollkünstler

In Eppingen steigt die württembergische Meisterschaft

Eppingen. (sb) Am Samstag und Sonntag finden die württembergischen Meisterschaften im Rollkunstlauf, Paarlauf, Soltanz, Formationslauf und der Inline-Artistic statt. Ausrichter ist wie im Vorjahr der Rad- und Rollschuhverein Eppingen in der Rollsporthalle in der Waldstraße. „Ein riesiges Teilnehmerfeld – über 180 Läuferinnen und Läufer – haben gemeldet“, freuen sich die Vorsitzenden der Kunstlauf-Kommission, Angelika Krauter und Manuela Mähner, auf hochkarätige Wettkämpfe. Ein starkes Kontingent kommt dabei aus den Unterländer Klubs REV Heilbronn und RRV Bad Friedrichshall sowie vom ausrichtenden RRV Eppingen. Dabei sind auch

Sportler aus Nordheim, Nattheim, Neckarweihingen, Winnenden, Denckendorf und Schwaikheim.

Für die Teilnehmer geht es auch um die Qualifikation für die süddeutschen Meisterschaften Anfang Juli in Freiburg und die deutschen Meisterschaften vom 16.

bis 22. Juli in Bayreuth. Die Wettkämpfe in Eppingen beginnen am Samstag um 8.30 Uhr mit den Pflichtläufen. Ab 14.45 Uhr sind die Kurz- und Langküren sowie der Paarlauf der Schüler D und C und im Soltanz vorgesehen. Die Kurzküren Schüler A und B, Jugend und Meisterklasse beginnen um 19 Uhr. Der Sonntag beginnt um 8.30 Uhr mit den Pflichtläufen. Um 10.20 Uhr starten die Kür der Show-Gruppen und im Paarlauf. Ein Höhepunkt der Meisterschaften sind die Langküren der Meisterklasse von Weltmeister Markus Lell (REV Heilbronn) und der Lokalmatadorin Eleonora Tissen (Foto: Brenner), die für Gastgeber RRV Eppingen an den Start geht. Die Siegerehrung ist gegen 17.15 Uhr vorgesehen.



Eleonora Tissen



Oberwasser: Patrick Mach und die Wasserfreunde Gemmingen belegen in der Wasserball-Verbandsliga den sechsten Platz. Foto: Brenner

Gemminger Wohlfühlbad

Wasserfreunde gewinnen 12:9 gegen Villingen-Schwenningen und bleiben zu Hause ungeschlagen

Von Sönke Brenner

Gemmingen. Die Wasserfreunde Gemmingen haben im Imre-Gutyan-Freibad in die Erfolgsspur zurückgefunden. Gegen den Tabellenvierten der Wasserball-Verbandsliga Baden-Württemberg, die WBG Villingen-Schwenningen, stand es am Ende einer spannenden Partie 12:9 (1:2, 2:1, 5:2, 4:4) für die Kraichgauer. Die Wasserfreunde belegen mit jetzt 11:13 Punkten den sechsten Platz im Zehnerfeld der Verbandsliga. Zur nächsten Begegnung empfangen die WfGler am Montag, 19. Juni, den Tabellenführer aus Zuffenhausen. Anschwimmen im Imre-Gutyan-Freibad ist um 19.45 Uhr.

Nach der unnötigen 18:20-Niederlage beim letzten Auswärtsspiel gegen die TSG Weinheim hatten sich die Wasserfreunde für das Heimspiel einen Punktgewinn auf die Fahnen geschrieben. Dass beide Mannschaften diese Begegnung ernst nahmen, sah man an den Aufstellungen. Auf beiden Seiten stand die maximale Anzahl von 13 Spielern im Spielprotokoll. Zwar konnten die WfGler schnell den ersten Treffer verbuchen. Aber danach waren ihre Angriffsbemühungen sehr zerfahren und mit Ungenauigkeiten ge-

spielt. Das Fehlen des gesperrten Centers Nils Feidengruber machte sich deutlich bemerkbar. Auch die Gäste aus dem Schwarzwald konnten sich im Angriff nicht wie gewohnt in Szene setzen. Ein Fernwurf brachte dann doch den Ausgleich. Durch ein gut herausgespieltes Tor in Überzahl gingen die Gäste aus Villingen-Schwenningen kurz vor der ersten Viertelpause sogar in Führung.

ZWEITE MANNSCHAFT

Die Verbandsliga-Reserve der Wasserfreunde Gemmingen konnte im fünften Spiel der Platzierungsrunde der A-Klasse Mittlerer Neckar gegen den SSV Zuffenhausen III einen klaren 14:4-Sieg einfahren. Mit 9:1 Punkten führte die WfGler das Sechserfeld in der Tabelle an. Am 3. Juli steht die nächste Partie gegen den Zweiten VfL Kirchheim/Teck II auf dem Programm. „Unser Sieg ging auch in dieser Höhe in Ordnung. Wir sind hinten sehr gut gestanden und vorne erfolgreich gewesen“, sagte Torwart Ulrich Schelle. Die meisten Tore gingen auf das Konto von Lucca Kölmel, der insgesamt acht Mal erfolgreich war. sb

Die Chancenverwertung der WfGler blieb weiter schlecht. Ein schneller Konter Mitte des zweiten Spielabschnitts brachte den erhofften Ausgleich. Erneut in Überzahl gingen die Gäste erneut in Führung, die die Wasserfreunde noch vor der Halbzeit egalisieren konnten. Nach dem Seitenwechsel stand die Heimmannschaft enger am Gegner und konnte so immer wieder den Ball gewinnen. Und jetzt klappte es auch mit dem Torreschießen. Innerhalb von nur drei Spielminuten fielen drei Treffer in Folge zur 6:3-Führung für die WfG.

Auch zur letzten Viertelpause hatte der Drei-Tore-Vorsprung der Gemminger mit 8:5 Bestand. Im Schlussabschnitt schwanden langsam die Kräfte, und es zeigten sich Lücken in der Abwehr. Aber da stand mit Helmut Korkisch ein guter Rückhalt im Tor der Wasserfreunde. Immer wieder konnte er die Würfe der Gäste entschärfen. So brachten die Wasserfreunde die Führung über die Zeit und feierten einen doppelten Punktgewinn.

Wasserfreunde Gemmingen: Helmut Korkisch (im Tor), Sven Waldmann, Karsten Schreyer (2 Treffer), Lars Friedel, Ralf Bär (2), Ulrich Schelle, Daniel Haag (1), Patrick Naumann (2), Stephan Kölmel, Patrick Mach (2), Markus Henrich, Timo Hauelsen (3) und Jochen Pimpl.

Goldjunge aus Eppingen

Fabio Holzwarth glänzt bei badischen Meisterschaften

Eppingen. (red) Ab zwölf Jahren bietet der Leichtathletikverband badische Meisterschaften im Mehrkampf an. Erstmals konnte der Eppinger Fabio Holzwarth daran teilnehmen – und holte sich gleich den ersten Meistertitel. Weitere sieben Eppinger U14-Schülerathleten hatten sich für die badischen Meisterschaften im Block-Fünfkampf in Langensteinbach qualifiziert.

Bereits nach den 60 Meter Hürden und neuer Bestleistung von 7,60 Metern im Kugelstoßen lag Fabio Holzwarth im Teilnehmerfeld ganz vorne. Mit dem Diskus und neuer Bestleistung von 24,69 Metern baute er seine Führung weiter aus. Im 75-Meter-Lauf unterbot er zum ersten Mal die 11-Sekunden-Schallmauer und lag weiter in Front. Im abschließenden Weitsprung legte er 4,30 Meter vor. Damit war ihm der Sieg nicht mehr zu nehmen. Fabio Holzwarth holte sich souverän mit 200 Punkten Vorsprung den badischen Meistertitel im Fünfkampf Block Wurf der M12.

Knapp an einer Medaille vorbei schrammte die zwölf Jahre alte Pauline Zipples vom TV Eppingen. Sie trat ebenfalls im Fünfkampf Block Wurf an und sammelte mit 4,38 Metern im Weitsprung wertvolle Punkte und stellte eine neue persönliche Bestleistung auf. Am Ende fehlten ihr lediglich elf Punkte zur Bronze-Medaille. Leonie Henrich trat in der W12 im Fünfkampf Block Lauf an und absolvierte neben dem Ballwerfen einen hervorragenden 800-Meter-Lauf. Mit Platz 14 am Ende war die junge Eppingerin hochzufrieden bei ihren ersten Titelkämpfen.

Die gleiche Kombination – den Block Lauf – wählte Alissa Pfeil in ihrem ersten überregionalen Wettbewerb in der W13 aus. Bei hochsommerlichen Temperaturen hielt sie die Anstrengungen durch und belegte den 22. Rang. Loris Cardoso schob sich im Block Wurf der M13 durch seine neue Bestleistung im Kugelstoßen von 8,93 Metern und Bestzeit über 60 Meter Hürden auf den zehnten Rang.

Im Block Sprint der M13 stellte Jason Vylezik mit 23,32 Metern eine persönliche Bestleistung im Speerwerfen auf und holte sich den 21. Platz. Durch einen missglückten Weitsprung verlor Moritz Maier viele Punkte und konnte am Ende nur Rang 24 belegen. Ähnlich erging es Nils Bauer im Hochsprung, wodurch es ihm nur zu Platz 25 reichte, obwohl er sich in der Disziplin Speerwerfen weiter verbessern konnte.



So sehen Siegerinnen aus: Der SSV Waghäusel bejubelt die Meisterschaft. Foto: Of

Damen mit weißer Weste

SSV Waghäusel wird ohne Punktverlust Meister in der Landesliga

Von Hans-Joachim Of

Waghäusel. Der SSV Waghäusel hat nicht nur in der Region, sondern sogar im Ländle ein Alleinstellungsmerkmal. Er bietet nach dem Rückzug seiner drei Männermannschaften im Jahre 2007 seither ausschließlich Mädchen- und Frauenfußball an. „Das gibt es weit und breit nirgendwo“, freut sich Abteilungsleiter Holger Heißler.

In dieser Saison gelang dem SSV um den vor Rundenbeginn aus der Oberliga neu verpflichteten und zweitligaerfahrenen Trainer mit DFB-A-Lizenz, Martin Bieser, gleich ein schöner Erfolg. Bereits drei Spieltage vor Ende der Saison 2016/2017 holte die Mannschaft um Spielführerin Denise Jablonski die Meisterschaft in der Landesliga Rhein-Neckar. Kein Punktverlust und über 100 geschossene Tore zeugen von der Dominanz der SSV-Elf in dieser Spielklasse. Bei einer kleinen Feier, die vor wenigen Tagen auf dem SSV-Gelände über die Bühne ging, fand Daniela Quintana vom Badischen Fußballverband (bfv) lobende und anerkennende Worte für alle im Team

und überbrachte die Meisterurkunde des bfv.

Zu Beginn der Saison hatte man beim SSV Waghäusel entschieden, die erste Mannschaft weiter zu verstärken und acht Spielerinnen aus höherklassigen Teams aus der Region in die Hardt zu holen. „Neben den vielen Aktivitäten außerhalb des Platzes überzeugten unsere sportlichen Ziele. Die Mädels wollen am Aufbau und der Umsetzung dieses einzigartigen Projektes, den Verein an Badens Spitze zu führen, dabei sein“, heißt es aus dem Lager des SSV Waghäusel. Dort hat man die Zeichen der Zeit früh erkannt und auch auf eine starke Nachwuchsarbeit Wert gelegt. „Wir heben uns deutlich von den meisten anderen Fußballvereinen ab, da wir stets genügend Nachwuchs für die Aktivität hervorbringen“, bekundet Vorstandsmittglied Hagen Köhler. Dazu kommen erfahrene Trainer wie Martin Bieser, der seit vielen Jahren einen guten Namen im Frauenfußball hat, bereits den KSC und den ASV Hagsfeld in der 2. Bundesliga trainierte und jetzt von Werner und Fabian Hoffmann im Trainerteam unterstützt wird.

NACHRICHTEN

Schach-Senioren in der Endrunde

Mit einem verdienten 2,5:1,5-Erfolg gegen die Spielgemeinschaft Hockenheim/Brühl haben die Schach-Senioren des SC Eppingen die Viererendrunde der badischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft erreicht und damit einen großen Schritt im Projekt Titelverteidigung gemacht. Das Team um Hans Dekan ging als 2,39:1,61-Wertungsfavorit in die Begegnung. Den Reigen eröffnete Teamchef Hans Dekan an Brett drei mit einer relativ raschen Sieg. Toni Sandmeier (2) steuerte ein wichtiges Remis bei. Für die Entscheidung sorgte Senioren-Neuling Wolfgang Geiger (4) mit einer sehr guten Leistung – ausgerechnet ein Spieler, der erst seit dem Jahr 2017 das Spielrecht für die Senioren besitzt. Da spielte die Niederlage Richard Dudeks am Spitzentisch gegen IM Nekrasov – wohl in Remisstellung – keine Rolle mehr. Die Vierer-Endrunde findet am 24./25. Juni in Bad Herrenalb statt. dg

Ehrenamtspreis für Alfons Geiger

Seit 1997 werden im Rahmen der „DFB-Aktion Ehrenamt“ aus allen Kreisen der 21 DFB-Landesverbände jährlich 280 Ehrenamtspreisträger ausgewählt, die sich durch besonders herausragende Leistungen für ihren Verein ausgezeichnet haben. Für das Jahr 2016 hat der Fußballkreis Sinsheim Alfons Geiger, den Schriftführer und Pressewart der SG Kirchart, ausgewählt. Geiger



(Foto: bfv) erhielt in der Sportschule Ruit aus den Händen der Ehrenamtsbeauftragten Helmut Sickmüller (Baden), Peter Schmid (Südbaden) und Knut Kircher (Württemberg) eine DFB-Urkunde sowie eine limitierte DFB-Armbanduhr. red

Sechserpack zum Saisonfinale

Robin Karolus wird Torschützenkönig in der Fußball-Kreisliga

Von Hans-Ingo Appenzeller

Sinsheim. Viele wurden als Anwärter für die Torjägerkanone 2016/17 in der Fußball-Kreisliga Sinsheim gehandelt, doch der, der es letztendlich wurde, nicht. Robin Karolus schoss sich mit seinen 23 Jahren in der Rückrunde regelrecht aus dem Hinter- in den Vordergrund. 24 seiner 30 Tore erzielte der Stürmer des SV Reihen in der zweiten Saisonhälfte. Jedoch erst am letzten Spieltag machte er die Torjägerkronen beeindruckend fest: Sechs Tore, ein doppelter Hattrick gegen Türkspor Eppingen, katapultierten ihn noch an Julian Keitel, dem Goalgetter der SG Waibstadt, vorbei an die Spitze.

„Es war einfach toll. Die sechs Tore waren ein Riesengefühl. Die Mannschaft hat mich großartig unterstützt, und ich war einfach geil auf Tore“, sagt Karolus. Ein 6:0 ist nicht planbar, doch schon vor dem Spiel traute man dem gebürtigen Steinsfurter viel zu: „Der ist aktuell gut drauf und für einige Tore gut“, hatte Dieter Redlich vom Förderverein eine gewisse Vorahnung. Noch Tage später musste sich Robin Karolus schütteln: „Wenn einer zu mir vor der Saison gesagt hätte, du wirst Torschützenkönig, hätte ich ihm an den Kopf gedeutet.“

Aber so kann es eben laufen. Die Mannschaft und der Trainer hebt Karolus als Basis seines Erfolges hervor: „Ohne die hätte ich es nie geschafft.“ Natürlich freuten sich die Gelobten. „Er konnte in der Rückrunde verletzungsfrei spielen, war dadurch fit – und irgendwann platze halt der Knoten“, kommentiert Trainer Georg Böhmann den Senkrechstarter, der im ersten Jahr seiner Aktivenlaufbahn beim TSV Steinsfurt mit 16 Toren bislang seine beste

Torbilanz verbucht hatte. Vor drei Jahren war er dann nach dem Aufstieg der TSVler zum SV Reihen gewechselt und machte auch hier mit dem Aufstieg in die Landesliga eine Meisterschaft mit. „In dieser Zeit habe ich viel gelernt. Gerade die Spiele in der Landesliga waren für mich sehr lehrreich. Die haben mich weitergebracht“, sagt Torjäger Robin Karolus.

Die Torjäger der Saison 2016/17:

30 Tore: Robin Karolus (SV Reihen),
28 Tore: Julian Keitel (SG Waibstadt),
22 Tore: Stefan Beierle (VfB Eppingen II),
20 Tore: Lukas Essig (TSV Kürnbach),
17 Tore: Marius Steinmetz (TSV Kürnbach),
16 Tore: Nils Ohlhauser (SV Rohrbach/S),
14 Tore: Daniel Böhmann (SV Babstadt) und Matthias Zibuschka (TSV Helmstadt),
12 Tore: Lukas Authenrieth, Simon Dowalil (SV Rohrbach), Yanik Schwarz (TSV Waldangeloch), Alis Susan (SV Treschklingen) und Krasimir Vasilev (TSV Michelfeld),
11 Tore: Nelson Agho (TSV Helmstadt), Denis Cocic (VfB Bad Rappenau), Sidney Fellhauer (FC Zuffenhausen II) und Julian Kümmerling (SV Treschklingen),
10 Tore: Dennis Böding (VfB Bad Rappenau).



Angriffslustig: Robin Karolus (SV Reihen) war mit 30 Treffern der Torjäger Nummer eins in der Kreisliga. Foto: Lörz